Umkehrungen & Akkordfolgen

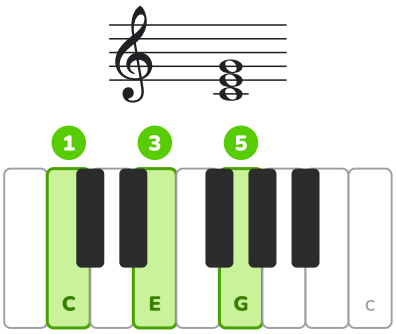
Gleicher Akkord, andere Reihenfolge – und die wichtigsten Begleitmuster

1 Die drei Lagen eines Akkords

Der unterste Ton wandert nach oben – der Akkord bleibt C-Dur.

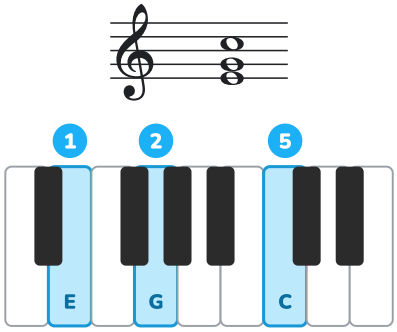
C Grundstellung

C unten · Terz + Terz



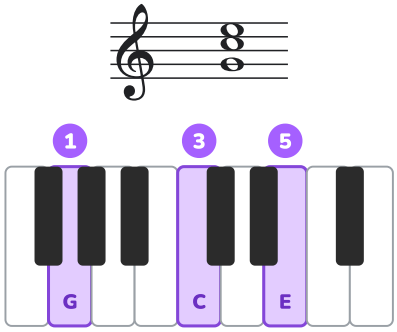
C/E 1. Umkehrung

E unten · C wandert nach oben



C/G 2. Umkehrung

G unten · auch E wandert hoch

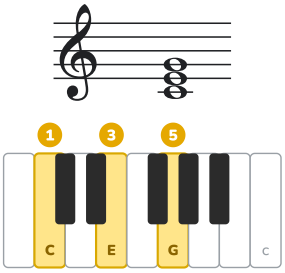


2 Kurze Wege: I – IV – V – I

Mit Umkehrungen bleibt die Hand fast an einer Stelle. So klingt Begleitung flüssig.

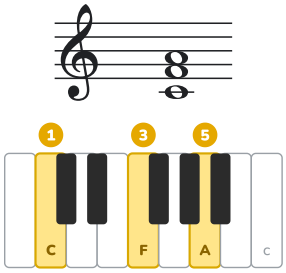
C I · C-Dur

Grundstellung



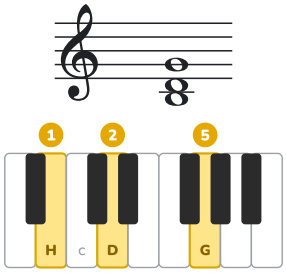
F IV · F-Dur

2. Umkehrung



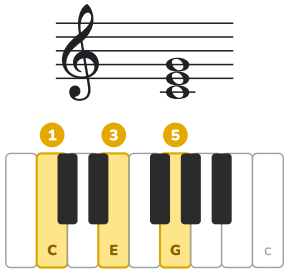
G V · G-Dur

1. Umkehrung



C I · C-Dur

Grundstellung



So erkennst du die Lage: Liegen alle Töne im Terzabstand (jede zweite weiße Taste)? → Grundstellung. Ist oben eine Quarte (größere Lücke)? → 1. Umkehrung. Ist unten die Lücke? → 2. Umkehrung.

3 Die Hauptakkorde jeder Dur-Tonart

I, IV und V sind Dur, vi ist Moll. Mit diesen vier Akkorden begleitest du unzählige Lieder.

Tonart	I	IV	V	vi
C-Dur	C	F	G	Am
G-Dur	G	C	D	Em
D-Dur	D	G	A	Hm
A-Dur	A	D	E	Fism
E-Dur	E	A	H	Cism
H-Dur	H	E	Fis	Gism
F-Dur	F	B	C	Dm
B-Dur	B	Es	F	Gm
Es-Dur	Es	As	B	Cm
As-Dur	As	Des	Es	Fm
Des-Dur	Des	Ges	As	Bm
Ges-Dur	Ges	Ces	Des	Esm

I – IV – V – I
C – F – G – C
Kinderlieder, Volkslieder, Blues-Grundlage

I – V – vi – IV
C – G – Am – F
Die „Pop-Folge" – in sehr vielen Hits

vi – IV – I – V
Am – F – C – G
Dieselben Akkorde, nachdenklicher Anfang

Deine Übungen

- [ ] Spiele C-Dur in allen drei Lagen hoch und runter.
- [ ] Spiele I – IV – V – I mit kurzen Wegen in C, dann in G und F.
- [ ] Begleite die Pop-Folge: linke Hand Grundton, rechte Hand Akkord.